



Rachel Portman: Beyond The Screen

Auf „Beyond The Screen“ durchmisst Rachel Portman ihre wegweisende Karriere und lässt ihre größten Soundtrack-Hits als emotionale Klavier Suiten neu erklingen. Rachel Portman ist eine der einflussreichsten Film-Komponistinnen der letzten Jahrzehnte und die erste Frau, die mit einem Oscar für „Best Soundtrack“ ausgezeichnet wurde.

Album-Veröffentlichung am 03. März 2023

Auf ihrem Album „Beyond the Screen“ gewährt die 1960 in Großbritannien geborene Filmkomponistin Rachel Portman einen persönlichen und emotionalen Einblick in ihre wegweisende Karriere. Dafür hat sie einige ihrer beliebtesten Filmmusiken neu am Klavier aufgenommen, darunter ihr Oscar-prämierter Soundtrack „Emma“, „Gotteswerk und Teufels Beitrag“ und „Chocolat“. Insgesamt 20 Piano-Arrangements verbindet Rachel Portman zu einer emotionalen musikalischen Reise. Vom Arrangement bis zur Performance - bei der Produktion von „Beyond The Screen“ hat Rachel Portman künstlerisch alles selbst verantwortet: *„Es musste eine sehr direkte Verbindung zwischen mir als Autorin und dem Interpretieren bestehen. Für mich hat sowieso alles seinen Ursprung am Klavier, weil ich am Klavier schreibe. Ich verbringe den ganzen Tag am Piano. Wahrscheinlich bin ich in meiner Seele Pianistin. Es fühlt sich also sehr befriedigend an, die Stücke am Klavier gespielt zu haben. In gewisser Weise hat sich damit der Kreis geschlossen.“*

Rachel Portman hat in knapp 40 Jahren über 100 Scores für Film- und Fernseh-Produktionen komponiert und ist bekannt für ihre lyrischen Melodien und ihre reinen, transparenten Orchestrierungen. Darüber hinaus hat sie auch Musik für Opern („Le Petit Prince“) und Theaterstücke und ein Oratorium komponiert. 1996 gewann sie als erste Frau einen Academy Award in der Kategorie Best Musical or Comedy Score für „Emma“ und 2015 als erste Frau einen Primetime Emmy Award für „Outstanding Music Composition for a Mini Series, Movie or a Special“ für „Bessie“. Weitere Nominierungen erhielt sie u.a. für „Oliver Twist“, „The Cider House Rules“ und „Chocolat“. *„Jeder Film ist mit einer persönlichen Geschichte verbunden. Um diese Geschichten geht es in ‚Beyond The Screen‘“,* erklärt Rachel Portman.

Das Album beginnt und endet mit Musik aus „The Cider House Rules“ – deutscher Titel „Gottes Werk und Teufels Beitrag“, dem Drama von 1999 über ein Waisenhaus in Neuengland. Es gibt ein kurzes Motiv in dem Original Soundtrack, aus dem sich der gesamte Soundtrack entwickelt. Dieses Motiv hat Regisseur Lasse Hallström unmittelbar angesprochen, sodass Portman es zu einer vollständigen Melodie entwickelte und zum Hauptthema des Films ausbaute. Dieses Thema bildet auch die Grundlage für die Piano Suite von „Cider House Rules“. Auch das Stück „Good Night You Kings“ aus dem Soundtrack findet sich in einer Piano Version auf dem Album.

Ein zentraler Titel auf „Beyond the Screen“ ist das Klavier-Arrangement von dem Oscar-prämierten Soundtrack zum Film „Emma“ von Regisseur Douglas McGrath. Ein wahrlich lebensverändernder Soundtrack für Rachel Portman und die erste Filmmusik von einer einzelnen weiblichen Komponistin, die mit dem Oscar für Best Soundtrack ausgezeichnet wurde. *„Aus heiterem Himmel erhielt ich eine Nominierung“,* erinnert sich Rachel Portman, *„und aus heiterem Himmel - so schien es mir - gewann ich auch einen Oscar. Es war ein kleiner Film und aus dem Nichts wurde ich plötzlich auf diese Party*

eingeladen und ebenso plötzlich wurde mir als junger Mensch zugetraut große Film-Projekte umzusetzen.“

Ihre zweite Oscar-Nominierung erhielt Rachel Portman für „Chocolat“ mit Juliette Binoche als Schokoladenladenbesitzerin in der Hauptrolle, ebenfalls unter der Regie von Hallström. Bis heute einer der beliebtesten Soundtracks der Komponistin, dabei hat Rachel Portman die Musik in nur dreieinhalb Wochen geschrieben. *„Es hat einfach Klick gemacht mit dem Film. It was easy. Es hat sich einfach von selbst geschrieben“*, beschreibt sie ihren Kompositionsprozess. Für „Beyond The Screen“ hat sie neben der neuen „Chocolat (Piano Suite)“ zwei weitere Titel aus dem Original Soundtrack für Piano umgeschrieben: „Passage of Time“ und „Vivian Sets Up Shop“, bei dem Rachel Portman von Raphaela Gromes am Cello begleitet wird.

Ebenfalls für Klavier und Cello arrangiert hat sie das Stück „The Pier“ aus der Verfilmung des Kazuo Ishiguro-Romans „Never Let Me Go“. *„Dies ist eines der Stücke, auf die ich am meisten stolz bin“*, erklärt Rachel Portman, *„es ist eines meiner Lieblingsstücke. Für mich ging es in diesem Film darum, wie viel Zeit verliebte Menschen miteinander haben. Eine unglaublich einfache Idee, und ich tue das, was ich liebe: nämlich eine Geschichte durch eine Melodie zu erzählen.“* Eine weitere bittersüße Geschichte findet sich in „One Day“, eine zeitübergreifende Romanze von Regisseurin Lone Scherfig. *„Als ich die Musik für ‚One Day‘ schrieb, wollte Lone nicht, dass ich ein Klavier einsetze“,* lacht Portman, *„aber es schrie nach einem Klavier... Ich kam eine Woche später zurück und spielte ihr das Hauptthema vor, und sie sagte: ‚Oh, das gefällt mir wirklich!‘“*

Ein langjähriger Wegbegleiter von Rachel Portman ist Regisseur Wayne Wang. Zum ersten Mal arbeiteten die beiden bei „The Joy Luck Club“ zusammen. Es folgte das Beziehungsdrama „Smoke“. *„Ein ungewöhnlicher Film“*, sagt Portman, der sie dazu inspirierte, ein Thema zu schreiben, *„das wirklich ganz anders ist, hypnotischer“*. Diese Stimmung durchzieht auch das neue Arrangement für Piano und Cello des Titels „Snow Story“, das auf „Beyond The Screen“ zu hören ist. Auch für den Wayne Wang Film „Snow Flower and the Secret Fan“ hat Rachel Portman den Soundtrack geschrieben. Das Stück „Letter Box“ ist in einer Piano Version auf dem Album enthalten. *„Seine Filme laden zur Komposition ein. Es sind sehr melodische Filme“*, beschreibt Portman die langjährige Zusammenarbeit.

Ein weiterer Soundtrack, der Rachel Portman besonders am Herzen liegt, ist „Girl Rising“. Ein Dokumentarfilm aus dem Jahr 2013 über die Bedeutung von Bildung für Mädchen und junge Frauen. *„Würden wir Mädchen in Teilen der Welt, in denen sie sehr jung verheiratet werden oder keine Schulbildung erhalten, eine Ausbildung geben, wäre die Welt ein viel besserer Ort“*, erklärt Portman, *„‘Girl Rising‘ ist ein Film, mit dem ich mich wirklich verbunden fühle. Es ist ein Thema mit Hoffnung“*.

Produkt-Nr.: 19439936052 (CD)
19439936051 (2LP)

Im Handel ab: 03.03.2023



Tracklist:

- 01 The Cider House Rules: Piano Suite (*Gottes Werk & Teufels Beitrag*)
- 02 *Chocolat*: Piano Suite
- 03 The Pier (aus *Never Let Me Go*, arrangiert für Klavier & Cello)
- 04 *One Day*: Piano Suite
- 05 Good Night You Kings (aus *Gottes Werk & Teufels Beitrag*, arrangiert für Klavier)
- 06 *The Duchess*: Piano Suite
- 07 Letter Box (aus *Snow Flower and the Secret Fan*", arrangiert für Klavier & Cello)
- 08 *Girl Rising*: Piano Suite
- 09 *Still Life*: Piano Suite
- 10 Vianne Sets Up Shop (aus *Chocolat*, arrangiert für Klavier & Cello)
- 11 *Emma*: Piano Suite
- 12 I'd Miss You (aus *Their Finest*, arrangiert für Klavier)
- 13 Snow Story (aus *Smoke*, arrangiert für Klavier & Cello)
- 14 Passage of Time (aus *Chocolat*, arrangiert für 2 Klaviere)
- 15 Frozen Lake (aus *The Human Stain*, arrangiert für Klavier & Cello)
- 16 *Life Is Sweet*: Piano Suite
- 17 Book of Photographs (aus *Still Life*, arrangiert für Klavier & Cello)
- 18 The Last Dinner (aus *Despite the Falling Snow*, arrangiert für Klavier)
- 19 Never Let Me Go: Piano & Cello Suite
- 20 Good Night You Kings (aus *Gottes Werk & Teufels Beitrag*, arrangiert für Klavier) - a calm version

Rachel Portman, Klavier

Raphaela Gromes, Cello

Über Rachel Portman

Geboren in West Sussex, England, begann Rachel Portman im Alter von 14 Jahren zu komponieren und studierte anschließend Musik an der Universität Oxford. Sie sammelte Erfahrungen als Komponistin von Filmmusik für BBC- und Channel-4-Filme, darunter Mike Leighs 'Vier Tage im Juli' und Jim Hensons 'Storyteller'-Serie. Sie hat über 100 Kompositionen für Film, Fernsehen und Theater geschrieben, darunter 'The Duchess', 'Oliver Twist', 'The Manchurian Candidate', 'Never Let Me Go', 'Beloved', 'The Legend of Bagge Vance', 'Belle, A Dog's Purpose', 'Godmothered' und 'One Day', und sie war die erste Komponistin, die für ihre Originalmusik zu 'Emma' einen Academy Award gewann. Sie erhielt zwei weitere Oscar-Nominierungen für die John Irving-Verfilmung 'The Cider House Rules' ('Gottes Werk und Teufels Beitrag') und 'Chocolat' sowie einen Emmy für ihre Filmmusik zu 'Bessie'.

Für die Bühne und den Konzertsaal hat Rachel Portman eine Oper auf der Grundlage von Saint-Exupéry's 'Der kleine Prinz' (2003) für die Houston Grand Opera und das vom Klimawandel inspirierte 'The Water Diviner's Tale' (2007), eine dramatische Chorsinfonie für die BBC Proms, geschrieben. Sie arbeitet regelmäßig mit dem gefeierten Autor Sir Michael Morpurgo zusammen und gemeinsam schrieben sie das Weihnachtslied 'We were there' (2014) für das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra und den Youth Chorus. 'Endangered' (2012) ist ein Orchesterwerk, das vom National Centre for the Performing Arts, Peking, für das Konzert zum Weltumweltag 2013 in Auftrag gegeben wurde. 2019 schrieb Portman den 'Earth Song' für die BBC Singers mit einem Text des Dichters Nick Drake, in dem auch Greta Thunberg zitiert wird. Portman vertonte das animierte BBC1-Weihnachtsspecial 'Mimi and the Mountain Dragon' (2019). Im Jahr 2020 nahm Rachel Portman ihr erstes Album als Komponistin und Pianistin 'Ask the River' für Node Records auf. Für die Zusammenarbeit mit der Mezzosopranistin Joyce DiDonato an ihrem Projekt 'Eden' schrieb Portman 'The First Morning of the World' (2021), ein Lied für Orchester und Mezzosopran mit Texten von Gene Scheer. Zu den nächsten Projekten gehören ein Liederzyklus für die Sopranistin Lucy Crowe und ein Stück für Violine und Orchester für Niklas Liepe mit Texten des Dichters Nick Drake.

Pressekontakt: peculiar publicity · Patricia Dietz · Langelohstr. 110 · D-22609 Hamburg
tel: +49-40-84 70 55 14 · mbl: +49-172-405 23 27 · pat.dietz@peculiar.de · www.howpeculiar.de